

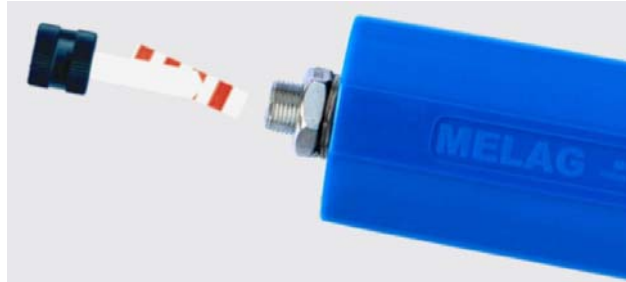
**MELAcontrol® PRO** ist ein **Chargenkontroll-System**, das aus einem Prüfkörper, der **Helix**, und einem **Indikator-Teststreifen** besteht.

Achtung!

**MELAcontrol® PRO** ist nur geeignet zur Prüfung von „Klasse B“ –Autoklaven, die mit dem **fraktionierten Vorvakuum-Verfahren** arbeiten.



1. Schrauben Sie bitte die Verschlusskappe des Helix-Prüfkörpers ab.



2. Nehmen Sie einen **Indikator-Teststreifen** aus dem Folienbeutel und stecken Sie diesen in den Schlitz des Kunststoffhalters in der Verschlusskappe ein. Dann setzen Sie die Verschlusskappe wieder auf den Prüfkörper und schrauben sie fest zu.



3. Nach 250 Tests sollte der rote Dichtungsring in der Verschlusskappe gewechselt werden. Dazu schrauben Sie den weißen Kunststoffhalter aus der Verschlusskappe. Nun kann die Dichtung mit einer Pinzette entnommen werden und durch die neue Dichtung ersetzt werden. Die Dichtung liegt jedem Nachfüllpack der Indikator-Teststreifen bei.

Wird **MELAcontrol® PRO** zur arbeitstäglichen Routineüberprüfung eines „Klasse B“ Autoklaven verwendet, so wird der Helix-Prüfkörper mit einem neuen Indikatorstreifen auf ein Tablett in den leeren Kessel gelegt und im **Bowie&Dick-Testprogramm** sterilisiert.

Wird **MELAcontrol® PRO** als Chargenkontrolle verwendet, ist der Helix-Prüfkörper mit dem Sterilisiergut in den Autoklavenkessel zu legen. Die erfolgreiche Sterilisation ist im Universal-Programm, im Schnell-Programm B und im Schon-Programm möglich.

Nach der Entnahme der **MELAcontrol® PRO** aus dem Autoklav schrauben Sie die Verschlusskappe ab und entnehmen den Indikator-Teststreifen. Zeigt er einen vollständigen Farbumschlag, so ist der Autoklav funktionstüchtig und sterilisiert erfolgreich.

**Achtung:** Wenn der Prüfkörper während der Sterilisation nicht waagrecht liegt, kann nach der Entnahme heißes Kondensat aus dem Prüfkörper auslaufen und Verbrühungen verursachen

### Auswertung:



Hellbraune Verfärbung: Temperatur, Keine Luftentfernung, somit keine Dampfdurchdringung



Unvollständiger Farbumschlag: Unzureichende Luftentfernung und unzureichende Dampfdurchdringung



Vollständiger Farbumschlag: Ausreichende Dampfdurchdringung, Sterilisiertemperatur und –zeit.

**Wichtig:** Den Helix-Prüfkörper nur trocken zum Einsatz bringen. Hilfreich ist das Ausblasen des Prüfkörpers mit Druckluft.

Den Nachfüllpack mit 250 Indikator-Teststreifen und einem Dichtungsring erhalten Sie unter der MELAG Bestellnummer 01076.

**Hinweis:** Rückstände im Dampf, z. B. Pflegeöle, können zu einer Verfärbung des Helix-Prüfkörpers führen. Diese können durch Reinigung mit haushaltsüblichen Reinigern entfernt werden und sind kein Grund zur Produktreklamation.

### Wöchentliche Prüfungen

- Vakuumtest einmal pro Woche.
- *Tipp: Montags, vor Arbeitsbeginn. Das Gerät muss kalt und trocken sein.*

### Arbeitstägliche Prüfungen

- Sichtkontrolle der Türdichtung und des Türverschlusses auf Unversehrtheit
- Kontrolle der Betriebsmedien (Strom, Speisewasser, ggf. Wasseranschluss)
- Kontrolle der Dokumentationsmedien (Druckerpapier/ PC/ Netzwerk)
- Dampfdurchdringungstest mit MELAcontrol® PRO im Universalprogramm.

### Empfohlenes Prüfsystem

- MELAcontrol® PRO - Prüfsystem entsprechend EN 867-5

### Chargenbezogene Prüfungen

- Werden Instrumente der Kategorie „Kritisch B“ sterilisiert, sollte MELAcontrol® PRO als Chargenkontrolle bei jedem Sterilisationszyklus mitgeführt werden.
- Werden nur Instrumente der Kategorie „Kritisch A“ sterilisiert, sollte ein Prozessindikator (Klasse 5 nach ISO11140) mitgeführt werden.

*Können in der Praxis sowohl „Kritisch A“, als auch „Kritisch B“ auftreten, sollte bei allen Chargen mit kritischen Instrumenten MELAcontrol® PRO als Chargenkontrolle verwendet werden (verpackte Instrumente = MELAcontrol® PRO benutzen).  
Dies vereinfacht den Arbeitsablauf und erhöht die Sicherheit.  
Auf den täglichen Dampfdurchdringungstest mit MELAcontrol® PRO (s.o.) kann dann verzichtet werden.*

**Die Ergebnisse der Prüfungen sind zu dokumentieren.**

**Die verwendeten Indikator-Teststreifen selbst müssen nicht aufbewahrt werden.**

Die Verwendung eines anderen Prüfsystems nach EN 867-5 ist möglich. Auf Grund der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Prüfsysteme ist es MELAG nicht möglich technischen Support bei der Verwendung eines anderen Systems zu leisten.

Weitere Informationen finden Sie unter

[www.melag.de](http://www.melag.de)

Bezug aller Produkte ausschließlich über den Fachhandel!